

Genossen an der Kreis- und den Betriebs-
schulen des Marxismus-Leninismus usw.

Eine kontinuierliche Entwicklung

Im Kreisen Dresden-Land gibt es im Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit mit den jungen Mitgliedern und Kandidaten beachtliche Erfolge. Die leitenden Genossen des Kreises gehen dabei mit gutem Beispiel voran, diese Aufgabe als festen Bestandteil der gesamten Parteiarbeit richtig und zielstrebig anzupacken. Die Zahl der politisch und organisatorisch gefestigten FDJ-Grundorganisationen ist dadurch erheblich gewachsen, und der Anteil junger Genossen in den Leitungen der FDJ hat sich um fast 50 Prozent erhöht: Die jungen Genossen erkannten, daß ihr wichtigstes Betätigungsfeld der sozialistische Jugendverband ist.

Bevor es zu den guten Ergebnissen kam, war manche Auseinandersetzung notwendig, weil eine gewisse Unterschätzung der Fähigkeiten und der Leistungen junger Menschen nicht von heute auf morgen zu überwinden war. Jetzt kann man jedoch sagen, daß die Grundsätze unserer sozialistischen Jugendpolitik Bestandteil des Denkens und Handelns der meisten Parteileitungen geworden sind. Im Vordergrund stehen dabei die klassenmäßige Erziehung und die marxistisch-leninistische Bildung der Jungen und Mädchen.

Den Jugendlichen werden auch Aufgaben zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution als Jugendobjekte übergeben. So ist es zum Beispiel im Kombinat VEB Robotron charakteristisch, jungen Genossen und FDJ-Mitgliedern Verantwortung für die Lösung betrieblicher Aufgaben zu übertragen. Sie meistern interessante Entwicklungsaufgaben und leiten die Vorbereitung und Entwicklung kom-

plizierter neuer technologischer Teilprozesse. An der Spitze von Abteilungen, Bereichen und Jugendkollektiven stehen heute fachlich und politisch qualifizierte junge Genossinnen und Genossen unserer Partei. Sie leisten eine hervorragende klassenmäßige Erziehungsarbeit, vor allem, weil sie dank der Erziehung durch unsere Partei selbst bereits Vorbild für ihre jungen Kollegen sind.

Eine grundsätzliche Erkenntnis setzte sich in den Parteileitungen durch: Immer dann, wenn die Initiative der jungen Genossen geweckt und gefördert wird, wenn ihnen ihre Aufgaben gründlich erläutert und Lösungswege dazu mit ihnen beraten werden, entwickle sie Aktivität. Allgemeine Appelle und Forderungen sind ihrer politischen Erziehung und ihrer Entwicklung abträglich. Immer wieder bestätigen die jungen Mitglieder und Kandidaten, daß jene Parteifunktionäre, die hohe Anforderungen an sie stellen, auch hohe Autorität bei ihnen genießen; denn sie stärken damit gleichzeitig ihr Selbstvertrauen.

Junge Genossen begründeten ihren Eintritt in unsere Partei unter anderem damit, daß sie die Ziele und den historisch bedeutungsvollen Weg der SED durch die Teilnahme an den Zirkeln junger Sozialisten und am Parteilehrjahr begriffen hätten. Vor allem aber die kameradschaftliche Hilfe, das persönliche Beispiel und die ständigen Gespräche der Genossen mit ihnen, ihr Vorbild im Arbeitsbereich, hätten eine tiefe Wirkung auf sie ausgelöst.

Zahlreiche Grundorganisationen gestalten die Aufnahme der Kandidaten würdig und beeindruckend. Gründlich überlegen sie sich, was für meßbare, festumrissene Aufgaben sie den Kandidaten übertragen können, an denen sie wachsen.

Abteilungsparteiorganisationen, in den Parteigruppen und mit den Kollegen der einzelnen Bereiche die Diskussion fortgesetzt; denn jeder soll sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für das Ganze bewußt werden.

Zu was für bedeutenden Ergebnissen diese tiefgründigen politischen Gespräche führen, wird an der Entwicklung einer neuen Rollenoffsetmaschine, Typ

RO 66, sichtbar. Sie stellt ein Spitzenenerzeugnis dar. Ihre Produktion sollte ursprünglich 1970 aufgenommen werden. Die Genossen und Kollegen erkannten aber: Zeitgewinn ist politischer Gewinn in der Klassenausschüttung mit dem Imperialismus und bei der Stärkung unserer Republik.

Die Parteiorganisation nahm die Vorbereitung der Produktion dieses Erzeugnisses unter

Parteikontrolle. Das Ziel der Werktätigen ist heute, bis zum 20. Jahrestag der DDR bereits zehn RO 66 zu liefern.

Die Grundorganisation machte es sich zur Aufgabe, sich bei der Bewältigung dieses Vorhabens, beim sozialistischen Wettbewerb und beim Kampf um volle Ausnutzung der Arbeitszeit an die Spitze zu stellen.

(NW)